









Exemplarischer Stundenverlauf (für eine Einzelstunde von 45 min)

Was ist denn eigentlich ...?

 Tipp: Klären Sie vor Beginn der Unterrichtseinheit (z. B. als vorbereitende Hausaufgabe, nonverbaler Impuls als Bildkarte) mit Ihrer Klasse die Begriffe, die für die ausgewählte Hörspurgeschichte auf der Seite *Ideen zur Unterrichtsgestaltung* empfohlen werden.

Kompetenzerwartung: Die Schüler*innen üben sich im verstehenden Zuhören, indem sie aus einer Hörsituation relevante Informationen entnehmen. Sie identifizieren die Kernaussagen der Hörspurgeschichte als Handlungsabfolge und halten sie auf einem der differenzierten Arbeitsblätter fest, bevor sie die einzelnen Handlungsschauplätze auf der Hörspurlandkarte ausfindig machen, die Hörspuren notieren und ihr Verstehen bekunden, indem sie das Gehörte mit eigenen Worten wiedergeben.

Unterrichtsphase	Lehr- und Lerntätigkeiten	Sozialform und Medien
Einstieg	Einstieg über Bildimpuls: Erzählfenster → erster Gedankenaustausch mit dem Partnerkind im Kinositzkreis; anschließend freie Schüler*innenäußerungen im Plenum (Alternative für leistungsstarke Klassen: Einstieg über Wortimpuls: Überschrift der Hörspurgeschichte)	(Kino-)Sitzkreis, Plenumsgespräch bzw. kurze Partnerarbeit, Erzählfenster mit Ausschnitt der Hörspurlandkarte
Motivationsphase	Kurzes Betrachten der gesamten Hörspurlandkarte → freie Schüler*innenäußerungen	ganze Hörspurlandkarte
Zielangabe	Lehrkraft: Du hast viel Spannendes auf der Karte entdeckt und hast dazu tolle Ideen. Du hörst heute eine Geschichte dazu. Lehrkraft notiert den Titel der Geschichte als Überschrift an die Tafel.	Tafelanschrift: Überschrift
Aktivierung „Gutes Zuhören – Zuhörhaltung einnehmen“	Lerntagebuch austeilen: Zielsetzung, Selbsteinschätzung vor der Hörarbeit Lehrkraft hängt Bildkarte „Kind in Hörposition“ an die Seitentafel. Lehrkraft erklärt Vorbereitung auf Hörspurgeschichte, Schüler*innen wiederholen: – Ich setze mich bequem hin. – Ich bin leise. – Ich höre genau zu. → Wortkarten werden an Seitentafel unter Bildkarte „Kind in Hörposition“ gehängt. Lehrkraft bietet die Konzentrationsübung „Hörmütze aufsetzen“ an, um die Konzentrationsfähigkeit der Kinder zu stimulieren: Ohrmuscheln nach außen ausstreichen	Einzelarbeit, Lerntagebuch Nr. 1 und 2 Plenumsgespräch, Seitentafel, Bildkarte „Kind in Hörposition“, Wortkarten Einzelarbeit

Erarbeitung	<p>Lehrkraft spielt Hörspurgeschichte  <u>ein erstes Mal</u> auf Medium ab. → Kinder folgen dem Verlauf der Geschichte.</p> <p>Lehrkraft teilt jedem Kind ein Arbeitsblatt aus, das seinem Leistungsniveau entspricht. → Kinder bearbeiten Arbeitsblatt.</p> <p>Lehrkraft spielt <u>ein zweites Mal</u> die Hörspurgeschichte  ab. → Kinder legen währenddessen das Arbeitsblatt verdeckt unter das Mäppchen / auf den Tisch und hören erneut aufmerksam zu. → Kinder verbessern ggf. ihre Arbeitsblätter.</p> <p>Differenzierung: Leistungsschwache Schüler*innen bekommen Tippkarten der Geschichte als Hilfe.</p>	<p>Hörmedium: Track , Einzelarbeit</p> <p>Arbeitsblätter   , Einzelarbeit</p> <p>Hörmedium: Track  Arbeitsblätter, Einzelarbeit</p> <p>Tippkarten, Einzelarbeit</p>
Vertiefung	<p>Lehrkraft teilt die <i>Hörspurlandkarte</i> aus. → Kinder visualisieren mithilfe ihres Arbeitsblattes Schritt für Schritt die Hörspur auf der Hörspurlandkarte und notieren die Ziffernabfolge auf dem Arbeitsblatt (unter „Meine Hörspur:“).</p> <p>Differenzierung: Leistungsstarke Kinder bearbeiten <i>Expertenkarten</i> mit Zusatzaufgaben.</p>	<p>Hörspurlandkarte Arbeitsblatt</p> <p>Expertenkarten</p>
Sicherung	<p>Kinder erläutern mithilfe der Hörspurlandkarte zusammen mit dem Partnerkind oder der Gruppe den Verlauf der Geschichte</p> <p>Lehrkraft bildet Hörspurlandkarte an der Tafel (Overheadprojektor, Dokumentenkamera o. Ä.) ab: → gemeinsames Besprechen der Hörspurlandkarte: Einzelne Kinder stellen jeweiliges Teilergebnis an der Karte vor.</p>	<p>Partner-/Gruppengespräch, Hörspurlandkarte</p> <p>Tafelarbeit, Plenumsgespräch Hörspurlandkarte</p>
Reflexion und Ausklang	<p>Lerntagebuch: Selbsteinschätzung nach der Hörarbeit</p> <p>(Alternativ Rückmeldung der Klasse zu den Schüler*innenkommentaren: → Heute ist dir/euch gut gelungen ... → Beim nächsten Mal kannst du/könnt ihr noch etwas mehr darauf achten, dass ...)</p>	<p>Einzelarbeit, Lerntagebuch Nr.3 und 4</p>

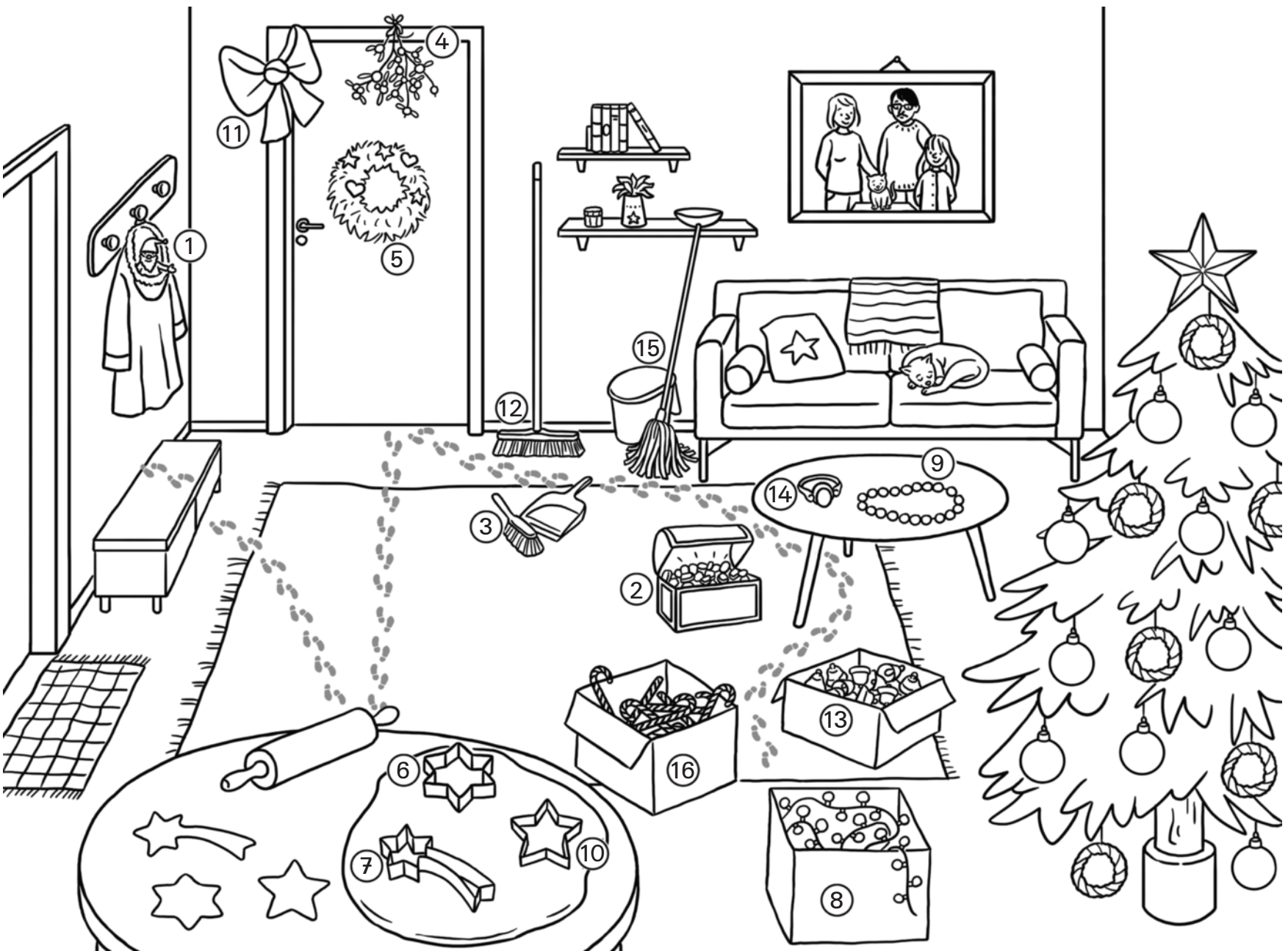


Hörspurlandkarte



Name: _____

Datum: _____





Wortspeicher: Vorentlastung – Was ist denn eigentlich ...?

Klären Sie vor Beginn der Unterrichtseinheit mit Ihrer Klasse folgende Begriffe:

Wichtel: ganz kleines menschenähnliches Wesen; lebt in Höhlen oder unbemerkt bei den Menschen in deren Häusern

Motto: ein Leitspruch, Schlachtruf oder Thema

Nische: kleine Ecke, Vertiefung im Raum

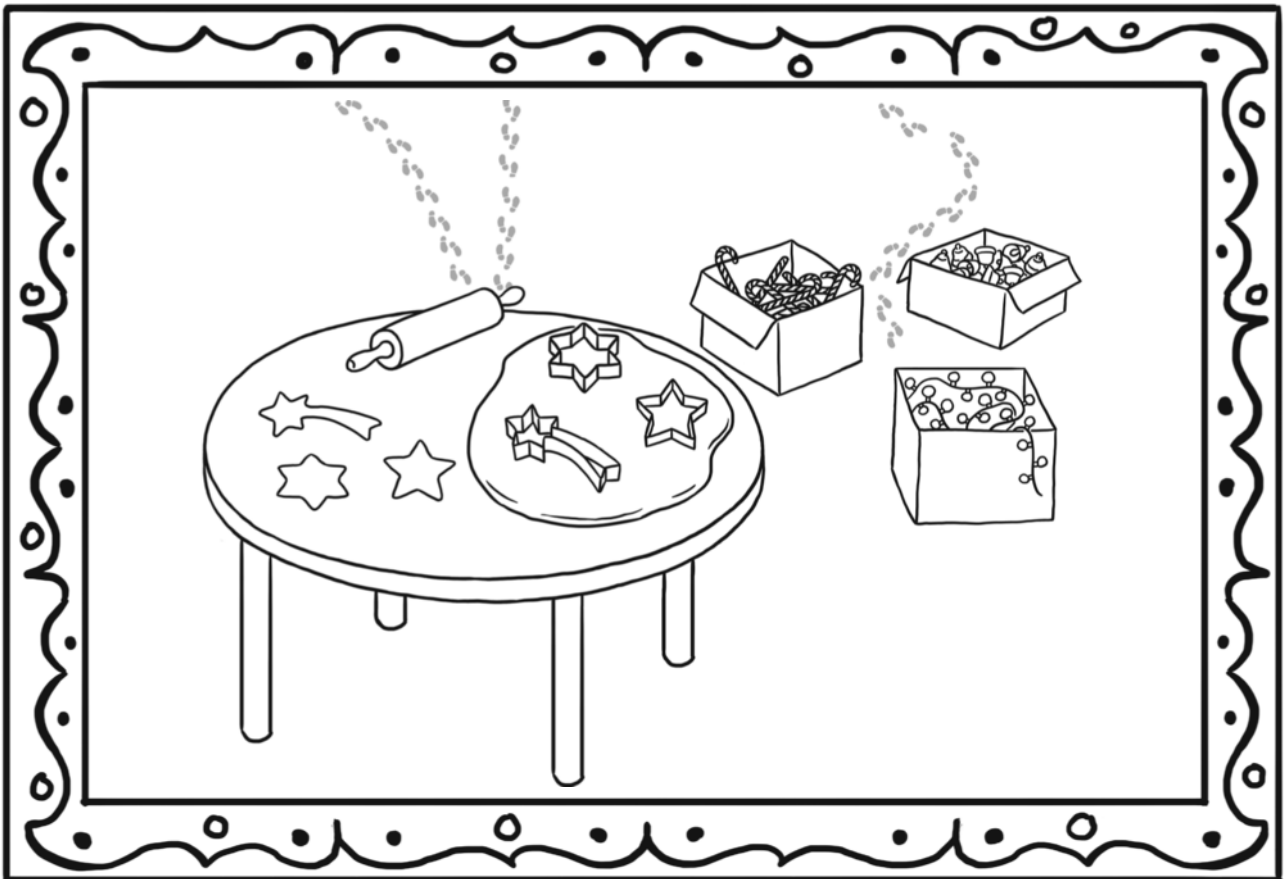
To-do-Liste: Aufgabenliste; Liste, die angibt, welche Aufgaben noch zu tun sind

Einstieg über den Wortimpuls der Überschrift „Wichtel Walters Weihnachtsvorbereitungen“

Die Kinder vermuten anhand der Überschrift, was in der Hörspurgeschichte passiert.

Einstieg über den Bildimpuls „Erzählfenster“

Zeigen Sie den Kindern zunächst nur den folgenden Bildausschnitt der Hörspurlandkarte.



Methodenvorschlag zur Vorentlastung

Probieren Sie nach der Bearbeitung der Hörspurgeschichte die Methode „Figurenalbum“ (M8) aus: Die Schüler*innen fertigen am Ende der Stunde Steckbriefe zu den Figuren der Hörspurgeschichte an. Ein möglicher Arbeitsauftrag dazu könnte lauten: „Suche dir eine Figur aus der Hörspurgeschichte aus. Male und schreibe einen Steckbrief für diese Figur. Welche Informationen hörst du bereits im Text über die Figur? Ergänze den Steckbrief fantasievoll mit deinen eigenen Vorstellungen zur Hörspielfigur. Wie könnte Frederike aussehen? Und wie Wichtel Walter?“



Wichtel Walters Weihnachtsvorbereitungen

(🔊) Track 1 , **2** 

In fünf Tagen ist Weihnachten. Wichtel Walter möchte seiner Menschenfreundin Frederike eine Freude machen. Heiter, aber auch angespannt, läuft Walter auf und ab und studiert dabei seine To-do-Liste. Gedankenverloren spricht er laut vor sich her: „Eieiei, wo ist nur die Zeit hin? Viel zu viele Aufgaben für viel zu wenige Tage. Irgendwie habe ich mich dieses Jahr zeitlich ganz schön vertan. Aber von meinem Jammern wird es auch nicht besser! Ran ans Werk, ist das Motto!“ Nervös blickt er in Frederikes Zimmer hinein. Der kleine Waldwichtel erinnert sich noch ganz genau, wie er seine Menschenfreundin kennengelernt hat. Er ist damals im Wald einfach in die Kapuze ihres Mantels gehüpft, als sie wieder einmal nichts ahnend an seinem Wurzelhäuschen vorbeispazierte. Jedes Mal, wenn sie einander begegneten, war Walter von Frederikes liebenswerter Art angetan. Das Mädchen fühlte sich in der Natur zuhause und das gefiel Walter sehr. „Eieiei!“, ärgert sich Walter immer noch, „jetzt schweife ich schon wieder vom Thema ab! Los gehts: Frederike soll sich schließlich über eine schöne Wichtelweihnacht freuen!“ Gesagt, getan.

Signalton

A: Zuerst müssen natürlich köstliche Weihnachtsplätzchen her. Walter eilt in die Speisekammer und sucht sich alle Zutaten zusammen: Mit aller Kraft zerrt der Wichtel den schweren Sack Mehl in die Küche. „Jetzt geht’s los!“, feuert er sich selbst an und klatscht dabei in die Hände. Puff! Dabei verteilt sich das Mehl in der gesamten Küche. Zusammen mit Eiern und Butter knetet er einen leckeren Teig. Während der Teig ruht, kramt Walter in den Schubladen nach den Ausstechformen. „Eine schwere Entscheidung ...“, murmelt der kleine Wicht vor sich hin. Doch dann weiß er es genau: Der Stern hat halb so viele Zacken wie seine zehnjährige Menschenfreundin alt ist. Er greift zum richtigen Sternenförmchen (Stern mit sechs Zacken/Sternschnuppe).

Zusatztext für Track 2:

Zufrieden blickt Wichtel Walter auf sein Backergebnis. Der Plätzchenduft erfüllt den gesamten Raum. Doch so können die Plätzchen nicht bleiben. Walter hat auch hierfür eine Idee und holt die bunten Streusel heraus. Damit verziert er die fünfzackigen Sternchen.

B: Zufrieden blickt Walter auf sein gelungenes Backergebnis und legt sich schlafen. Ausgeruht und voller Tatendrang macht er sich am nächsten Morgen an Punkt zwei seiner To-do-Liste. Heute steht das Dekorieren der Zimmertür von Frederike an. „Na, wo ist er denn, wo ist er denn? Ich weiß, er muss irgendwo in dieser Kiste sein!“ Nervös kramt der Wichtel in der großen Weihnachtsbox. „Autsch!“, jault der kleine Wicht plötzlich auf. Da hat er sich tatsächlich an den dünnen Zweigen des Türkranzes in den Finger gestochen. Doch von so einer Kleinigkeit lässt sich Walter von seinem Tun nicht abhalten. Diesmal greift er vorsichtig in die Kiste und zieht den Weihnachtsschmuck heraus. Ganz stolz bindet der Wichtel den grünen Kranz (Schleife/Mistelzweig) an die Tür.



Zusatztext für Track 2:

Eine ganze Nacht und den halben Tag lang hat das Wichtelchen den Baum geschmückt. Walter grübelt: „Irgendetwas fehlt!“ Da fällt es ihm wie Schuppen von den Augen: „Aber natürlich, die Kerzen fehlen! Die müssen unbedingt noch auf den Baum!“

Signalton

Bevor Wichtel Walter an diesem Abend schlafen geht, legt er seine Festtagskleidung fein säuberlich an sein Bettchen. Eine ordentliche Garderobe ist Walter sehr wichtig. Noch für ein letztes Mal geht er an diesem Abend seine To-do-Liste durch und kontrolliert, dass auch alles erledigt ist. Nachdem er sieht, dass jede Aufgabe abgehakt ist, klopf er sich selbst stolz auf die Schulter: „Geschafft! Ich bin wirklich zufrieden! Jetzt kann Weihnachten kommen! Frederikes strahlende Augen sind die beste Belohnung für all die Anstrengung!“



Name: _____

Datum: _____

Wichtel Walters Weihnachtsvorbereitungen

Kreuze die richtige Hörspur an.

- A** ☐ Walter nimmt die Form „Stern mit Schweif“.
- ☐ Der Wichtel entscheidet sich für den fünfzackigen Stern.
- ☐ Er nimmt den Stern mit sechs Zacken.
- B** ☐ An die Tür hängt Walter eine Schleife.
- ☐ Frederikes Zimmertür schmückt er mit einem Kranz.
- ☐ Er hängt einen Mistelzweig an die Tür des Mädchens.
- C** ☐ Walter nutzt einen Besen mit einem langen Stiel zum Saubermachen.
- ☐ Er kehrt mit einer Kehrschaufel und einem Handbesen die Zimmer.
- ☐ Mit einem nassen Wischmopp säubert Walter die Räume.
- D** ☐ Walters Geschenk für Frederike ist eine Schatzkiste mit Edelsteinen.
- ☐ Er schenkt seiner Menschenfreundin eine Kette aus Edelsteinen.
- ☐ Ein Ring mit einem Edelstein soll Frederikes Geschenk werden.
- E** ☐ Das Mädchen freut sich besonders auf die bunten Kringel am Baum.
- ☐ Walter weiß, seine Freundin liebt die Weihnachtskugeln.
- ☐ Frederike mag am liebsten die rosa-weißen Zuckerstangen.



Hier ist Platz für deine Gedanken:



Meine Hörspur: 1, , , , , .





Lösung „Wichtel Walters Weihnachtsvorbereitungen“

- A Für diese Form entscheidet sich der Wichtel: **Stern mit 5 Zacken**
- B Der Türschmuck an Frederikes Zimmer ist **ein Kranz**.
- C An Weihnachten soll alles sauber sein. Walter nutzt dazu **einen Besen mit langem Stiel**.
- D Walters ganz besonderes Geschenk für seine Freundin ist **eine Kette**.
- E Frederike liebt am Weihnachtsbaum besonders die **Zuckerstangen**.

Lösung „Wichtel Walters Weihnachtsvorbereitungen“ +

- A Der Wichtel entscheidet sich für den **fünfsackigen Stern**.
- B Frederikes Zimmertür schmückt er mit einem **Kranz**.
- C Walter nutzt einen **Besen mit einem langen Stiel** zum Saubermachen.
- D Er schenkt seiner Menschenfreundin eine **Kette** aus Edelsteinen.
- E Frederike mag am liebsten die rosa-weißen **Zuckerstangen**.

